

Kleine Investition mit großer Wirkung

Senkung der Energiekosten bis -25%

Eine Beratungsinitiative der Klimarettung OÖ.

www.klimarettung.at



SIND SIE NOCH DICHT?

IHRE FENSTER UND TÜREN

Do., 22. November 2012
20:00 Uhr, im Landgasthof Ehrentraut, Hirschbach Nr. 1

So sanieren Sie Ihre Fenster und Türen erfolgreich!
Ein kompetente und kostenlose Information vom „Dichtungsprofi“ aus Eferding.



DICHTUNGS
www.dichtungsprofi.at



klimabündnis
Österreich

Kleine Investitionen mit großer Wirkung!

Egal wie alt Ihre Fenster und Türen sind, egal ob aus Holz, Kunststoff oder Aluminium – wichtig ist, dass die Substanz in einem guten Zustand ist.

Wenn diese gut ist – warum dann neue Fenster?

Regelmäßiges Service und exaktes Einstellen sind sehr wichtig, da es die Lebensdauer der Fenster und Beschläge enorm verlängert. Durch das Schrumpfen und Aushärten der vorhandenen Dichtungen (PVC) werden diese, ansonsten sehr guten Fenster, undicht. Ab diesem Zeitpunkt steigen die

Heizkosten, die Lärmbelästigung, die Zugluft und der Staub.

„Immer wieder sehe ich, wie sehr gute Fenster durch neue ersetzt werden, obwohl es absolut nicht nötig ist“. berichtet der Dichtungsprofi.

Informieren Sie sich aus erster Hand über die Möglichkeiten und Grenzen einer kostengünstigen Fenstersanierung!

RÜCKBLICK

Sprintspartraining im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche



Sieben Teilnehmer aus Hirschbach wollten es am 22. September 2012 genau wissen: Sie absolvierten ein Sprintspartraining mit der Fahrschule Bergmann, das von der Energiegruppe Hirschbach organisiert wurde. Sechs der sieben Teilnehmer konnten beim Training sogar den Normverbrauchswert des Fahrzeugherstellers (4,5 l / 100 km) unterbieten. Nachstehend einige Tipps, wie man spritsparend ohne Zeit- und Komfortverlust unterwegs sein kann:

Fahrstil – Sicherheit hat Vorrang!

- Start und Fahrt – Motor nicht warm laufen lassen
- Die Drehzahl entscheidet: 1000 – 2000 U/min, 10 km/h 1. Gang, 20 km/h 2. Gang, ...
- Sinnvoll Gänge überspringen
- Richtig Gas geben (3/4)
- Schwung nutzen
- Pufferabstand schafft Handlungsspielraum
- Selbst entscheiden bringt Wohlbefinden
- Miteinander statt Gegeneinander
- Schalten Sie ab! – ab 20 Sekunden Wartezeit

Mach dein Fahrzeug fit!

- Kein unnötiges Gewicht, kein Dachträger
- Reifendruck + 0,2 bar
- Motoröl ok?
- Klimaanlage u. elektrische Verbraucher sinnvoll nutzen!

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

„Energie Hirschbach“ ist eine Initiative aus dem EGEM Prozess 4242 Hirschbach, Museumsweg 5

weitere Informationen auch unter:
www.energiebezirk.at

Gestaltung und Herstellung:

Studio Kapeller KG, Freistadt, © 2012
www.studio-kapeller.at



Energie Hirschbach gratuliert zu den verwirklichten Energieprojekten!



Familie Miesenböck aus Oberhirschgraben:

Installation eines Holzvergaserkessels mit 3000 l Pufferspeicher
„Da unser alter Stückgutkessel in die Jahre gekommen war, haben wir uns für einen Holzvergaserkessel entschieden. Holz haben wir selber und wir leisten einen Beitrag zum Umweltschutz. Durch den großen Pufferspeicher reichte es in den Sommermonaten einmal wöchentlich für die Warmwasserbereitung einzuheizen.“



Familie Christian und Claudia Grasböck, Thierberg 5:

Zubau an das bestehende Wohngebäude inkl. thermischer Sanierung (16 cm Vollwärmeschutz) des gesamten Gebäudes
 Energiekennzahl des Altbestandes: 131,5 kWh/m²a; Energiekennzahl nach der Sanierung: 44,1 kWh/m²a),
 Montage einer Solaranlage, 25 m² Fläche, 3000 l Puffer und Austausch der Flüssiggas- gegen eine Pelletsheizung.
„Gott sei Dank ist der Umstieg auf einen nachhaltigen Energiemix vollzogen!“



Familie Moßbauer, Unterhofreith 13,

zum Ankauf eines Elektrorollers. Peugeot e-vivacity, Reichweite 60 – 100 km (je nach Fahrmodus), 4 Gänge, Zweisitzer.
„Seit der Errichtung einer gemeinsamen Fotovoltaikanlage im Jahre 2007 hat Elektro-Mobilität einen viel wichtigeren Stellenwert bekommen. Vier Jahre oder 40.000 km Garantie auf den Batteriesatz, eine Top-Ausstattung und natürlich auch das schöne Design haben uns zu diesem Roller geführt. Er soll auch nach der „Rollerzeit“ unserer Kinder“ als „Familienfahrzeug“ dienen.



Familie Werner und Beate Pirklbauer, Lavendelweg 8:

Montage einer Solaranlage, 20 m² Fläche, 2.000 l Pufferspeicher, Warmwasserbereitung und Raumheizungsunterstützung
„Diese Investition brachte eine erhebliche Heizöleinsparung und wir sind von der Anlage begeistert!“



Familie Monika Preining, Unterhofreith 12:

zum Einbau einer Pelletsheizung ETA TWIN 20–26 kW, 2600 l Pufferspeicher, 20 m² Solarkollektoren zur Heizungsunterstützung.
„Unsere Koksheizung war ineffizient und beschwerlich. Mit der neuen Pelletsheizung habe ich jetzt eine komfortable Heizung mit einem erneuerbaren Brennstoff. Durch die Erweiterung unserer Solaranlage erwarte ich mir zusätzlich eine wesentliche Reduktion der Heizkosten.“



Matthias Leitner, Guttenbrunn 19:

Investition für eigene Energieversorgung, sowie Stromeinspeisung ins Netz.
 Eine 20 kWp und eine 5 kWp PV-Anlage sind seit Anfang Jänner 2012 in Betrieb
„Ich plane eine weitere 20 kWp PV-Anlage, da dies eine sichere Geldanlage darstellt.“

Sie möchten mehr über die Aktivitäten von Energie Hirschbach erfahren oder brauchen Unterstützung bei einem eigenen Energiesparprojekt, dann kontaktieren Sie bitte Karl Moßbauer (0676/81469218 bzw. mossbauer@hirschbach.ooe.gv.at) oder besuchen die Website www.energiebezirk.at